

**WERKSTATTUNTERLAGEN 404**

**Ref. 1272 D**

**3. NACHTRAG**

**Baugruppe 14 und 15, komplett zur Vervollständigung der sich in Ihrem Besitz befindlichen Werkstattunterlagen.**

## Seite

## ÖLE

Tabelle der empfohlenen Schmiermittel, alle Typen 404

01 01

## WARTUNGSTABELLE

Empfohlene Schmiermittel

05 01

Verschiedene Empfehlungen

05 01

Fassungsvermögen der verschiedenen Organe

05 01

Luftfilter

05 02

Schmierplan der mechanischen Organe

05 03

Schmierplan der Karosserie

05 05

## VERSCHIEDENES

Frostschutz

06 01

Reinigung der Innenausstattung

06 02

Reinigung der Karosserie

06 03

Reinigung der Zubehörteile aus Plastik

06 03

PEUGEOT

**EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL**  
**Alle Typen 404**

MODELL	MOTOR			WECHSELGETRIEBE			HINTERACHSE			
	Ölfassungs- vermögen	Sorte		C3	BA7	Sorte	Schneckengetriebe		Hypoidgetriebe	
		Benzin	Diesel	Ölfassungsvermögen			Ölfassungs- vermögen	Ölsorte	Ölfassungs- vermögen	Ölsorte
Limousine, alle Typen 404 Cabriolet-Coupé 404 (Achsabstand des Hinterachsgetriebes 95,25)	Alle Typen : 4 l	ESSO EXTRA MOTOR OIL 20 W/30/40 oder ESSO UNIFLO  Zu jeder Jahreszeit (alle 5 000 km)	ESSO MOTOR OIL 30 für normale Umgebungstemperaturen ESSO MOTOR OIL SAE 20 bei anhaltendem Frost (alle 2 500 km)	Alle Typen : 1,250 l (alle 10 000 km)	Alle Typen : 1,150 l (alle 10 000 km)	Alle Typen - zu jeder Jahreszeit ESSO EXTRA MOTOR OIL 20 W/30/40 oder ESSO UNIFLO (alle 10 000 km)	1,4 l	SCHNECKENGETRIEBE, alle Typen - zu jeder Jahreszeit ESSO GEAR OIL VT (alle 10 000 km)	HYPOIDGETRIEBE, alle Typen - zu jeder Jahreszeit ESSO GEAR OIL GP 90 (alle 30 000 km)	1,4 l
Limousine, alle Typen 404 Cabriolet-Coupé 404 (Achsabstand des Hinterachsgetriebes 101,6; Gehäuse nicht gerippt)							1,7 l			
Limousine, alle Typen 404 Cabriolet-Coupé (Achsabstand des Hinterachsgetriebes 101,6; Gehäuse gerippt)							1,4 l			
Familiale und Commerciale 404 (Schneckengetriebe mit glattem Gehäuse)							1,6 l			
Familiale und Commerciale 404 (Schneckengetriebe mit geripptem Gehäuse)							1,4 l			
Lieferwagen, alle Typen							1			

SCHMIERUNG UND WARTUNG

ÖLE

14

0101

Die Schmierung der verschiedenen Fahrzeugorgane hat gemäss den nachstehenden Angaben zu erfolgen unter Verwendung der Schmiermittel der Firma ESSO-STANDARD.

### Empfehlungen für die Schmierung

- |  |   |                            |
|--|---|----------------------------|
| - Lenkung  | } | ESSO MULTIPURPOSE GREASE H |
| - Vordere Radnaben                                   |   |                            |
| - Druckschmierung der Mechanik                       |   |                            |
| - Schmierung der mechanischen Organe mit der Ölkanne | } | Motoröl ESSO HANDY OIL     |
| - Karosserie   |   |                            |

### Verschiedene Empfehlungen

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| - Schmiermittel während der Einfahrzeit | - ESSO UPPER MOTOR LUBRICANT        |
| - Frostschutzmittel                     | - PEUGEOT oder ESSO                 |
| - Wartungsmittel                        | - MANET, EXAGON. PAIC, OMO, ERGANOL |

### Ölfilter

Der Ölfilter mit austauschbarem Filtereinsatz auf der linken Motorseite muss bei 1 000 km, 5 000 km, 10 000 km und danach alle 10 000 km zerlegt und gereinigt, sowie der Papierfiltereinsatz ersetzt werden.

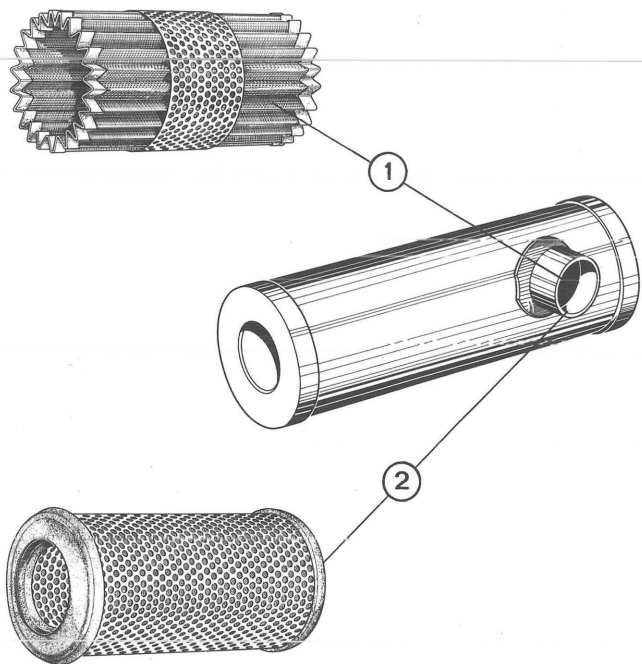
### Fassungsvermögen der verschiedenen Organe

Motor	4 Liter
Ölbadluftfilter	200 cm <sup>3</sup>
Wechselgetriebe	C3 : 1,250 l - BA7 : 1,150 l
Hinterachse	1,4 l bis 1,7 l je nach Typ
Bremsflüssigkeitsbehälter und -leitungen	650 cm <sup>3</sup>
Kupplungsflüssigkeitsbehälter und -leitungen	55 cm <sup>3</sup>
Kraftstoffbehälter	55 l ab Modell "67" anstatt 50 l
Kühlwasser	7,8 l



## LUFTFILTER

Eine Verstopfung des Filters infolge unregelmässiger Reinigung kann eine Leistungsverminderung des Motors und einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zur Folge haben.



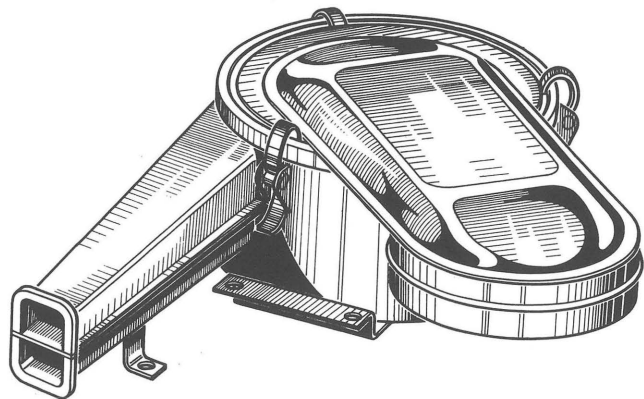
## TROCKENLUFTFILTER

## Reinigung alle 10 000 km

- FILTEREINSATZ AUS BAUMWOLLE  
Den Filtereinsatz durch leichtes Klopfen oder Ausblasen nach dem Zerlegen reinigen.
- FILTEREINSATZ AUS POLYPROPYLEN  
Den Filtereinsatz durch wiederholtes Eintauchen in eine Mischung von 80 % Dieselöl und 20 % Motoröl reinigen; nach Abtropfen wieder einsetzen.

## Auswechseln alle 20 000 km

- a - Vor Oktober 1967 hergestellte Fahrzeuge :  
Filtereinsatz aus Baumwolle 1 L 697 oder L 745, Teile-Nr. 1445.10
- b - Nach Oktober 1967 hergestellte Fahrzeuge :  
Filtereinsatz aus Polypropylen 2 L 1274 A, Teile-Nr. 1445.30



## ÖLBADLUFTFILTER

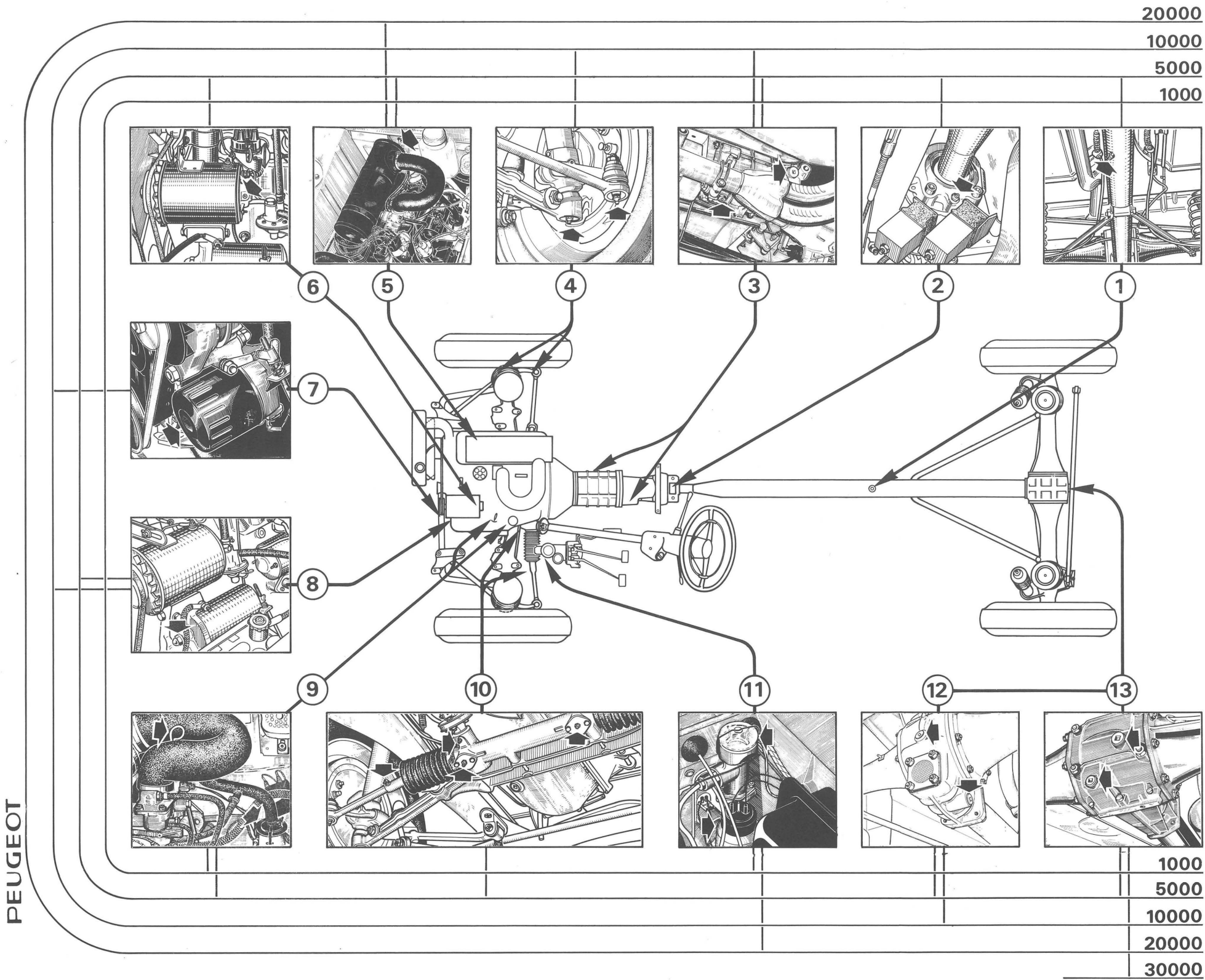
## Reinigung alle 5 000 km

Die Filterglocke reinigen und mit Motoröl auffüllen bis zur Markierung 200 cm<sup>3</sup>.

Den Filtereinsatz mit Dieselöl reinigen und nach Abtropfen wieder einsetzen.

**SCHMIERPLAN DER MECHANISCHEN ORGANE**

SCHMIERPLAN DES FAHRGESTELLS



PEUGEOT

SERVICE-STATION

Überprüfung		Organe	Abbildungen
Alle 1 000 km	Ölstand	Motor Bremsflüssigkeitsbehälter	9 11
Alle 5 000 km	Ölwechsel	Motor	9
	Niveau	Wechselgetriebe Hinterachse Kühler Scheibenwaschanlage Säure der Batterie	3 12-13
	Schmierung	Mechanische Organe und Karosserie	1-2-4 6-10
	Reinigung	Ölfiler (metallischer Ölfilerersatz) Ölbadluftfilter	8
	Überprüfung	Luftdruck der Reifen Dichtheit des Hydrauliksystems	
Alle 10 000 km	Austausch	Ölfilerersatz (Papier und Easy-Change)	7-5
	Ölwechsel	Wechselgetriebe Schneckengetriebe der Hinterachse	3 12 5
	Reinigung	Trockenluftfilter	
Alle 15 000 km	Ölwechsel	Getriebeautomat ZF	
Alle 20 000 km	Austausch	Einsatz für Trockenluftfilter	5
Alle 30 000 km	Ölwechsel	Hinterachse mit Hypoidgetriebe	13

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL

Empfohlene Schmiermittel	Organe	Fassungsvermögen
ESSO EXTRA MOTOR OIL 20 W/30/40 oder UNIFLO	Motor Wechselgetriebe { C3 BA 7	4 l 1,250 l 1,150 l
ESSO GEAR OIL VT	Hinterachse mit Schneckengetriebe { glattes Gehäuse, Abstand 95,25 geripptes Gehäuse, Abstand 101,6 glattes Gehäuse, Abstand 101,6 Limousine, Cabriolet, Coupé glattes Gehäuse, Abstand 101,6 Familiale, Commerciale	1,4 l
		1,7 l
		1,6 l
ESSO GEAR OIL GP 90	Hinterachse mit Hypoidgetriebe	1,4 l
ESSO MULTIPURPOSE GREASE H	Mechanische Organe	
Bremsflüssigkeit LOCKHEED 55	Bremsflüssigkeitsleitungen	
ESSO AUTOMATIC TRANSMISSION FLUID Typ A AQ ATF 2974 A oder DEXRON B 10...	Getriebeautomat ZF	

ANMERKUNG - Das Spezialöl für die Hinterachse mit Schneckengetriebe darf auf keinen Fall mit einem anderen Schmieröl gemischt werden.

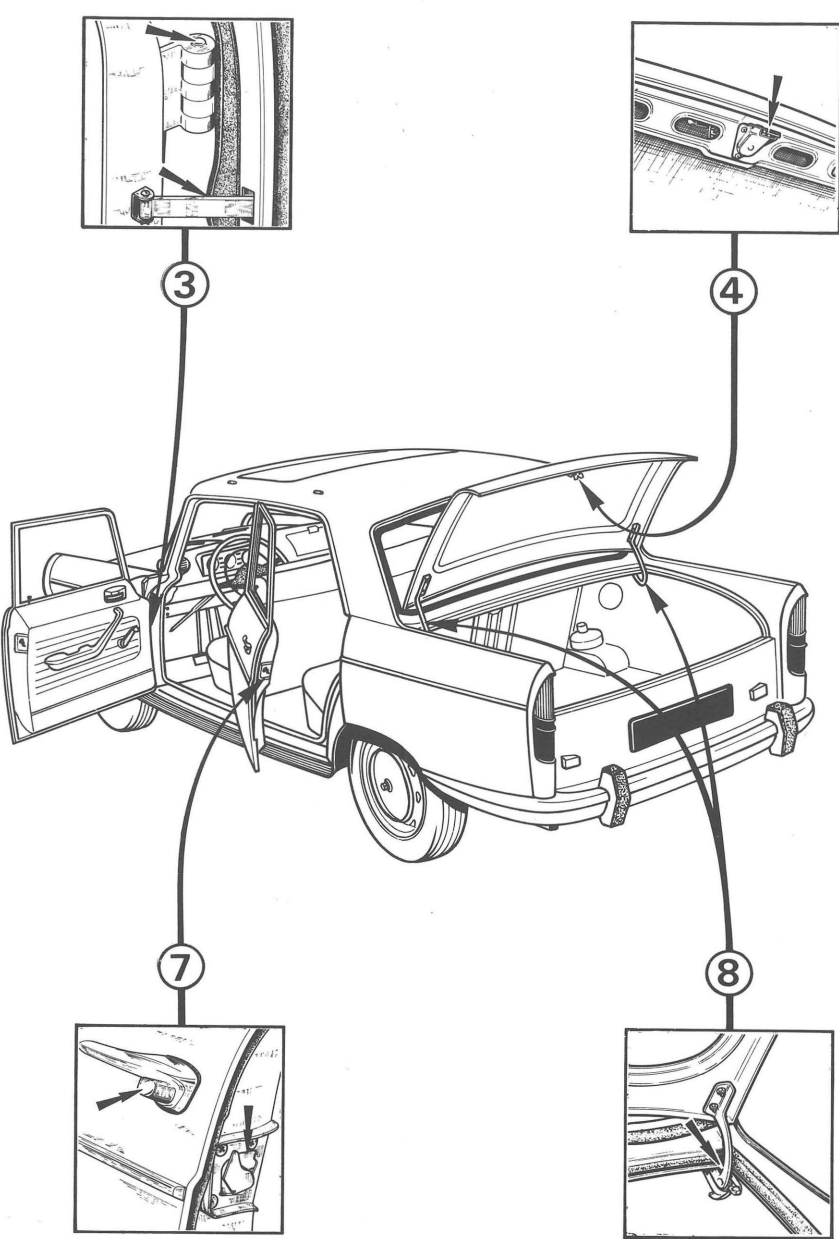
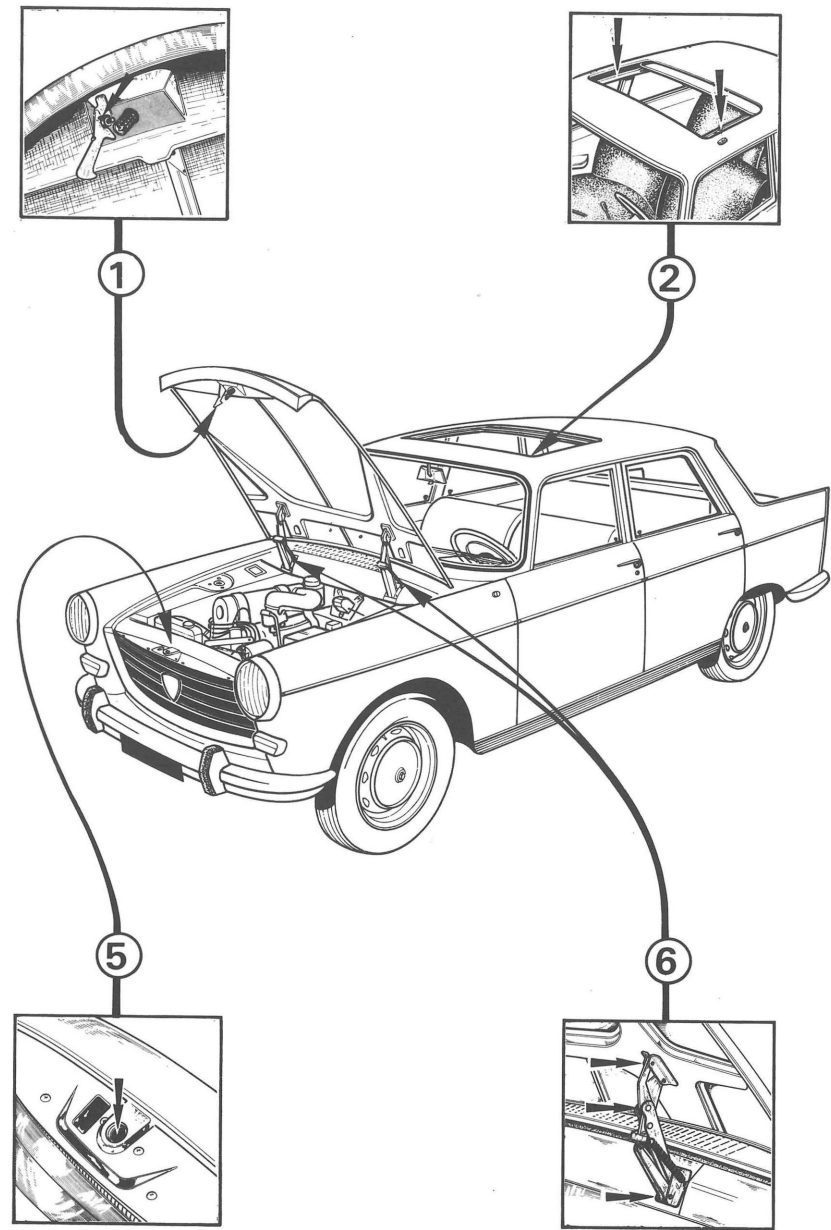
- Wenn ESSO GEAR OIL VT nicht erhältlich ist, so kann ESSO GEAR OIL GP 90 verwendet werden.

- Im Zweifelsfalle das benutzte Öl ablassen und die Hinterachse sorgfältig mit einer Mischung von Motorbenzol und Alkohol im Verhältnis 50 : 50 ausspülen bevor das neue Spezialöl eingefüllt wird.

**SCHMIERUNG DER KAROSSERIE**



SCHMIERUNG DER KAROSSERIE



PEUGEOT

SCHMIERUNG DER KAROSSERIE MIT ESSO HANDY OIL

Abbildung	Organe	Anzahl der zu schmierenden Stellen
	Alle 5 000 km	
	IM INNEREN DES FAHRZEUGES	
2	Gleitschienen des Schiebedaches	2
3	Türscharniere	8
3	Türarretierungen	4
	AUSSEN AM FAHRZEUG	
7	Türgriffe	4
7	Schliesskeile der Türen	4
	UNTER DER MOTORHAUBE	
1	Lagerbolzen der Sicherungsklinke der Motorhaube	1
5	Motorhaubenverschluss	1
6	Motorhaubenscharniere	2
	Verschiedene Kabelzüge	(1)
	Verschiedene Gelenke	
	IM KOFFERRAUM	
4	Verschlussriegel des Kofferraumes	1
8	Kofferraumscharniere	2

(1) Die Hüllen der Züge mit einem Pinsel mit ESSO HANDY OIL einsmieren.

## WINTERSCHUTZ DER FAHRZEUGE

**Kühlsystem**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Frostschutzmittel jedes Jahr erneuert werden muss, wobei folgende Empfehlungen zu beachten sind :

- **Im Frühjahr, nach der Frostperiode :**  
Entleerung und Spülung des Kühlsystems.

- **Im Herbst :**

Nach vollständiger Entleerung und sorgfältiger Spülung, Auffüllung des Kühlsystems mit einer angemessenen Menge Frostschutz Peugeot oder Esso entsprechend nachstehender Tabelle :

Dose/n Frostschutz (1 Liter)	Frostschutz für 404 Benzinmotor bis :
1	- 5° C
2	- 12° C
3	- 21° C
4	- 35° C

- **Während des Winters :**

Die Dosierung der Mischung "Wasser-Frostschutz" mit dem Frostschutzmesser Esso oder Mohican messen.

**Batterie**

Es ist ratsam, zu Beginn des Winters und in regelmässigen Zeitabständen, entsprechend der Benutzung des Fahrzeugs, den Zustand der Batterie-Ladung zu prüfen.

Die der vollen Ladung entsprechende Säuredichte beträgt 31 bis 32° Baumé bei einer Temperatur von 10 bis 15° C; sollte sie weniger als 27° B betragen, ist die Batterie nachzuladen.

**Eine ständig aufgeladene Batterie ist praktisch gegen Frost gesichert.**

**Scheibenwaschanlage**

Der Behälter muss mit klarem Wasser aufgefüllt werden, dem ein neutraler Zusatz wie "Stopgel " beigefügt wird.

Das Etikett auf der Flasche dieser Lösung gibt das nötige Mengenverhältnis an.

**Tür- und Kofferraum-Gummidichtungen**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Tür- und Kofferraum-Gummidichtungen zur Verhinderung des Losreissens nur mit Glycerin eingestrichen werden dürfen.

**Keine Bremsflüssigkeit zu Frostschutzzwecken benutzen, da diese die Lackierung angreift.**

**Druckknöpfe der Türgriffe**

Einige Tropfen Glycerin verhindern ein durch Frost verursachtes Klemmen.

**Vorsichtsmassnahmen gegen das Rosten von Blech- und Zubehörteilen.**

Bei Schneefall werden die Strassen mit grossen Mengen salzhaltiger chemischer Produkte bestreut, und trotz aller, bei der Herstellung getroffenen Vorsichtsmassnahmen, besteht immer die Gefahr, dass die Blechteile aufgrund des unter die Kotflügel geschleuderten Strassenschmutzes innerhalb kurzer Zeit rosten (oder teilweise sogar durchrosten).

Um solche Schäden zu vermeiden, sollte das Fahrzeug häufig vollständig und sorgfältig gewaschen werden, besonders unter den Kotflügeln und dem Fahrzeugboden.

Gegebenenfalls sollte, bei vollständig trockenem Fahrzeug, auf lackfreie Stellen eine Schicht schwarzer Schutzfarbe ("noir coque") aufgetragen werden, und zwar mit denselben Vorsichtsmassnahmen wie beim gewöhnlichen Lackieren.

**Die Stossstangen und Radzierkappen** können auch von Salz und Chemikalien angegriffen worden sein.

Sollten ausgiebiges Waschen und Trocknen mit dem Fensterleder nicht ausreichen, um Rostflecken zu entfernen, können die angegriffenen Teile mit einem im Handel erhältlichen Erzeugnis aufpoliert werden.

## REINIGEN DER INNENAUSSTATTUNG

**Stoffbezüge im Wageninneren**

Flecken :

Diese sind mit Spezialreinigungsbenzin zu entfernen. Vermeiden Sie die Verwendung von Trichloräthylen oder gewöhnlichem Benzin, da diese die Stoffe beschädigen und deren Elastizität beeinträchtigen.

Es ist von den verschiedenen anderen Verfahren abzusehen, da dadurch unentfernbar Flecken auf den Sitzpolsterbezügen entstehen.

Reinigung und Auffrischen der Stoffbezüge :

Das Waschen der Stoffbezüge ist zwar erfolgreich, erfordert aber das Abnehmen und Wiederanbringen der Stoffe, was eine schwierige und kostspielige Arbeit darstellt.

Ein im Handel erhältlicher **Trockenschäum**, der nach Emulsion in einer geringen Menge Wasser mit dem mitgelieferten Schwamm auf die vorher sorgfältig entstaubten, zu reinigenden Stellen des Stoffbezuges aufgetragen wird, ist ein sehr wirkungsvolles Mittel zur Entfernung aller Verschmutzungen und Flecken.

**Lederbezüge**

Die Lederbezüge werden in regelmässigen Zeitabständen mit einem weichen sauberen und mit lauwarmem Seifenwasser angefeuchteten Lappen gereinigt. Anschliessend sorgfältig abspülen. Eine milde nicht ätzende Seife verwenden (z.B. Toilettenseife).

Hierauf mit einem weichen, trockenen Lappen trockenreiben.

Verwenden Sie kein :

- Regenwasser, das zu oft durch atmosphärischen Einfluss verschmutzt ist,
- keine Poliermittel, Motorbenzin oder Reinigungsmittel, sowie sonstige Pasten für Lederwaren, da diese Lösungsmittel enthalten, die die Lederbezüge mit der Zeit beflecken können.

**Kunstlederbezüge**

Diese können leicht mit Seifenwasser angefeuchteten Lappen gewaschen werden (Manet, Exagon, Paic, Omo, Erganol usw. können dem Wasser beigelegt werden) ; in manchen hartnäckigen Fällen kann Benzin verwendet werden, aber keinesfalls andere Fleckenreinigungsmittel, wie Trichloräthylen.

Die Kunstlederbezüge sind halbmatt, und wir raten dringend davon ab, ihnen mit Hilfe von wachshaltigen oder anderen im Handel angebotenen Pasten ein glänzendes Aussehen geben zu wollen. Der Halbglanz erscheint sofort nach Abreiben mit einem trockenen Lappen wieder.

**KAROSSERIE****Waschen**

Beim Wagenwaschen sollte folgendes beachtet werden :

- Durch reichliches Abspritzen den Schmutz zunächst aufweichen und lösen.
- 2 Schwämme und 2 Fensterleder benutzen. Ein Schwamm wird für die Karosserie : Haube, Kotflügel usw. benutzt, der andere für die Teile, die eventuell verölt geblieben sind.
- Das Fahrzeug mit einem gut ausgespülten Schwamm abwaschen, dann mit einem sauberen, mehrmals ausgewaschenem und ausgedrücktem Fensterleder abtrocknen.
- Der Wasserstrahl darf nicht zu stark sein.
- Den Wagen nicht in greller Sonne oder bei Frostwetter im Freien waschen.
- Kein Petroleum oder sonstige chemische Produkte, die die Lackierung glanzlos machen, dem Wasser beimischen.

**Polieren**

Alle handelsüblichen Produkte können für die synthetischen Farben unserer Fahrzeuge benutzt werden.

**Schiebedach**

Sich davon überzeugen, dass die 4 Wasserablaufschläuche nicht verstopft sind. Gegebenenfalls die Schläuche mit Druckluft reinigen.

**Scheiben**

Die Reinigung kann durch Aufsprühen eines geeigneten Mittels erfolgen. Anschliessend mit einem trockenen sauberen Lappen abreiben. Die Scheibenwischerblätter reinigen, damit der Schmutz nicht wieder auf die Scheibe verteilt wird.

**REINIGEN DER ZUBEHÖRTEILE AUS PLASTIK**

Die Zubehörteile aus Plastik oder Plexiglas können leicht mit klarem Wasser oder Seifenwasser gereinigt werden.

Auf keinem Fall dürfen Trichloräthylen, Benzin, Teerentferner oder ähnliche Produkte verwendet werden, die eine Beschädigung gewisser Kunststoffe zur Folge hätten.



## Seite

## ZUBEHÖR

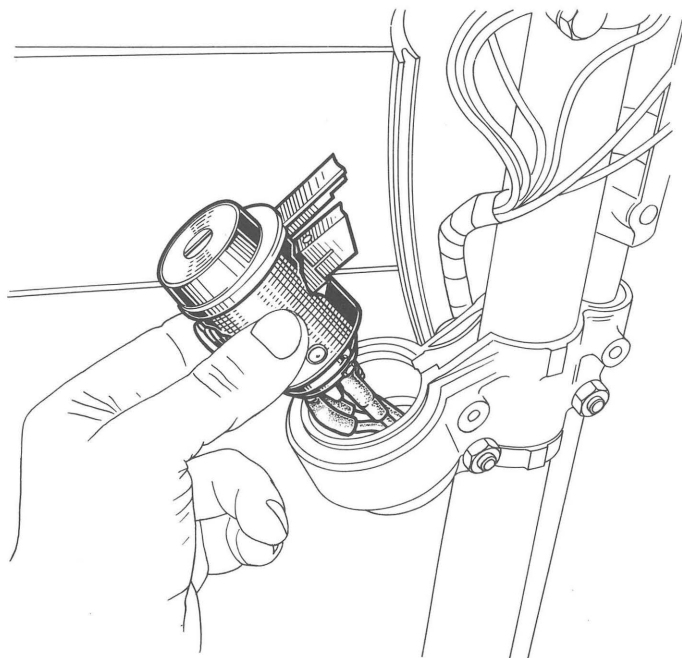
Neiman-Lenkschloss	02 01
Einbau eines Autoradios	02 11
Anbringen der Antenne	02 12
Entstörung	02 13
Anbringen der Sicherheitsgurte	02 21
Vertärkungsplan des Fussbodens zum Einbau von Sicherheitsgurten an 404 Limousine und abgeleiteten Modellen	02 22
Anhängerkupplung, Limousine 404	02 25
Einbau der Anhängerkupplung, Limousine 404	02 26

## ANZUGSDREHMOMENTE

Motor - Kupplung - Getriebe - Kraftübertragung	03 01
Hinterachse - Vorderachse - Lenkung - Bremsen	03 02
Hinterradaufhängung - Räder	03 03

## ALLGEMEINES

Identifizierung der Fahrzeuge	05 01
Identifizierung der Organe	05 02

**NEIMAN-LENKSCHLOSS**

Der im Gehäuse an der Lenksäule befestigte Anlassschalter Davauto kann durch das an die elektromagnetische Betätigung des Anlassers angeschlossene Neiman-Lenkschloss ersetzt werden.

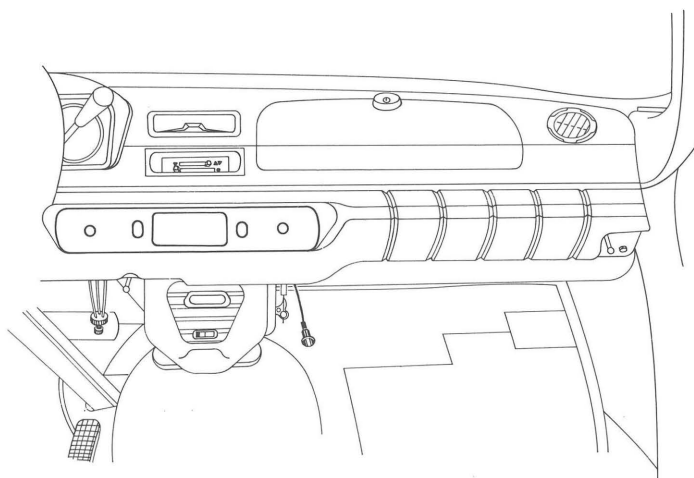
Beim Einbau die Vorschriften des Herstellers beachten.

**Anschliessen :**

Kabel 13 und 20 an die Klemme + (30)

Kabel 32 an die Klemme B (15)

Kabel 46 an die Klemme D (50)



### EINBAU EINES AUTO-RADIOS

- Die Anbringungsstelle für das Autoradio ist in der Mitte des Armaturenbrettes vorgesehen.

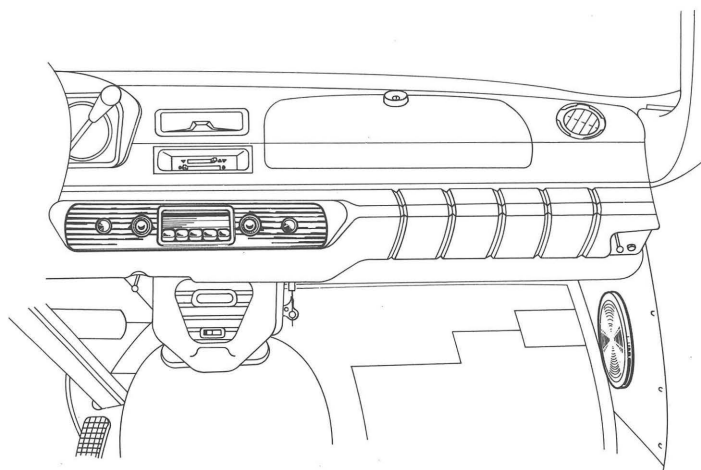
#### Vorbereitung

- Die Kotflügel, die Vordersitze und das Lenkrad mit Schonbezügen abdecken.
- Die Batterie abklemmen.
- Ausbauen :
  - die Antidröhnplatte unter dem Armaturenbrett,
  - die Verkleidung D der Seitenplatte
  - gegebenenfalls die Stirnseite der Klimaanlage
  - die mittlere Zierverkleidung.

#### Einbau des HF-Gehäuses

Die Radioapparate Radiomatic, Arel oder Philips eignen sich am besten zum Einbau.

- Das HF-Gehäuse befestigen.
- Eine für das Autoradio vorgesehene Zierverkleidung anbringen oder die Original-Zierverkleidung mit einer Metallsäge ausschneiden.
- Das Kabel an die Klemme der Sicherung 2 anschliessen.
- Die Zubehörteile wieder einbauen.

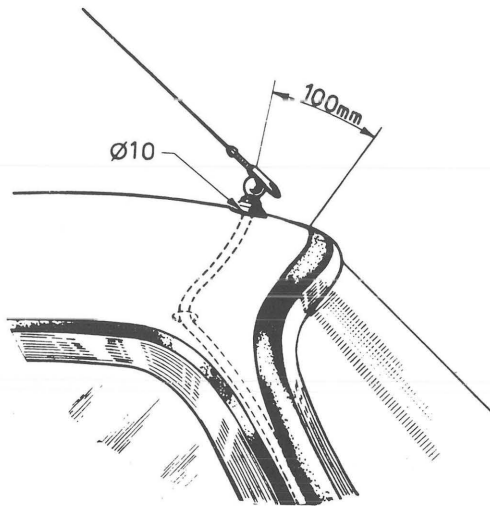


#### Einbau des Lautsprechers

- Den Lautsprecher auf den Karton des Windlaufs auflegen, so dass die Fassung zwischen die beiden Versteifungen zu liegen kommt.
- Den Karton auf den inneren Durchmesser des Lautsprechers ausschneiden.
- Den Lautsprecher am Karton befestigen.
- Die Kabel am Empfängergehäuse anschliessen.
- Den Karton anbringen.

#### Einbau von zwei Lautsprechern

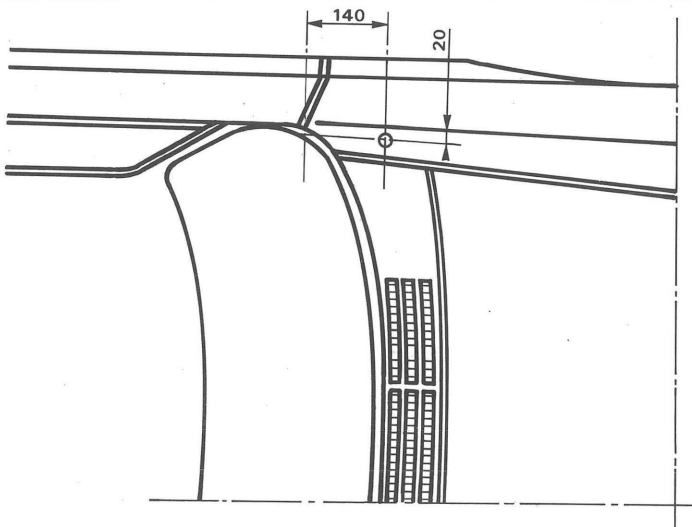
Gewisse Radiogeräte erlauben den Einbau eines 2. Lautsprechers, der auf der Hutablage angebracht wird.



### EINBAU DER ANTENNE

#### Dachantenne

- Ausbauen :
  - den Rückspiegel
  - die rechte Sonnenblende
  - den rechten Pilaster am Windlaufpfosten
  - die Windschutzscheibe.
- Den Stoffbezug des Wagendaches um 2/3 in Breite der Windschutzscheibe abnehmen
- Die Dachmitte sorgfältig markieren und aufbohren.
- Das Blech einige Millimeter um das Loch abbeizen.
- Die Antenne befestigen.
- Das Kabel in den Querträger des Daches und in den Windlaufpfosten verlegen.
- Die Batterie anklemmen und das Funktionieren des Radios prüfen.
- Den Stoffbezug des Wagendaches wieder ankleben.
- Die Windschutzscheibe einsetzen.
- Die Zubehörteile anbringen.
- Die Kondensatoren einbauen.

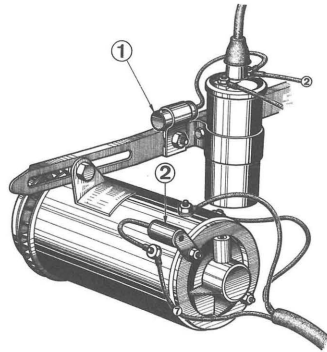


#### Antenne am Kotflügel

Für die 404 gibt es Spezialantennen. Beim Durchbohren des Kotflügels unbedingt die angegebenen Masse beachten :

- 140 mm vom Türpfosten an der oberen Kante des Kotflügels
- 20 mm von der Kante zum Lufteintrittsgitter
- Die Bohrungen am Kotflügel und am Stirnwandseitenteil nach den vom Hersteller angegebenen Massen vornehmen.



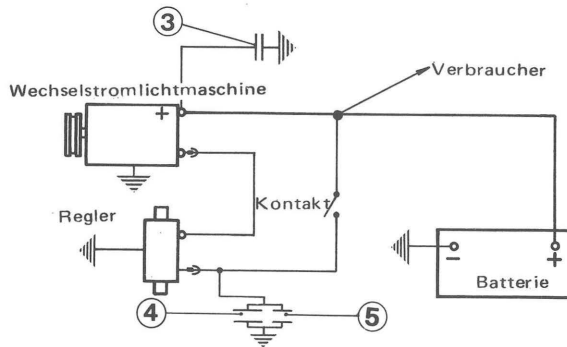


### ENTSTÖRUNG

I - Radio, das im Amplitudenmodulationsbereich funktioniert.

#### Fahrzeug mit Lichtmaschine

- Kondensator 1 mit  $0,50 \mu\text{F}$ ; an die Klemme des Zündspulenkabels 2 angeschlossen.
- Kondensator 2 mit gleicher Leistung; an die Klemme des Kabels 7 der Lichtmaschine angeschlossen.



#### Fahrzeug mit Wechselstromlichtmaschine

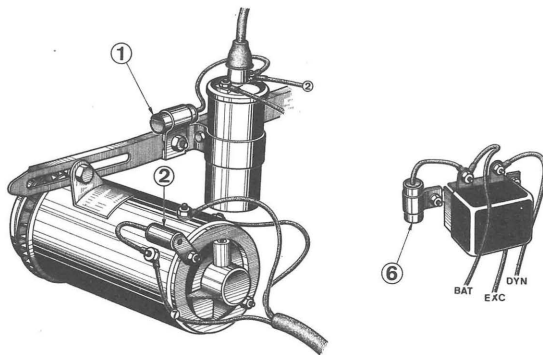
Zur Entstörung genügt es, am + Pol anzubringen :

- einen Kondensator 3 mit drei  $\mu\text{F}$  zwischen der + Klemme der Wechselstromlichtmaschine und der Masse.

- die Kondensatoren 4 und 5 zwischen dem Batterieanschluss des Reglers und der Masse.

4 -  $50 (\mu\text{F})$

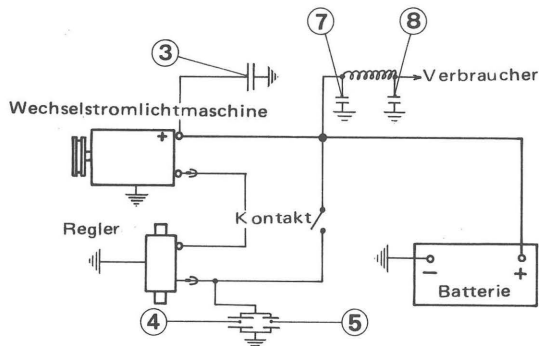
5 -  $10\,000 (\text{pF})$



II - Radio, das im Frequenzmodulationsbereich (F.M.) funktioniert.

#### Fahrzeug mit Lichtmaschine

Einen zusätzlichen Kondensator 6 an die Klemme BAT (Batterie) des Reglers anschliessen.



#### Fahrzeug mit Wechselstromlichtmaschine

- Zusätzlicher Einbau einer Spule mit Luftkern A (Hersteller F.A.C.O.N. Referenz A 625) am Stromversorgungskabel des Empfängers.

- Einen Kondensator 7 von  $1\,000 \mu\text{F}$  am Eingang der Spule mit Luftkern und einen Kondensator 8, dessen Leistung je nach Amplitude der Störung zu bestimmen ist, am Ausgang auf der Seite des Empfängers anschliessen,

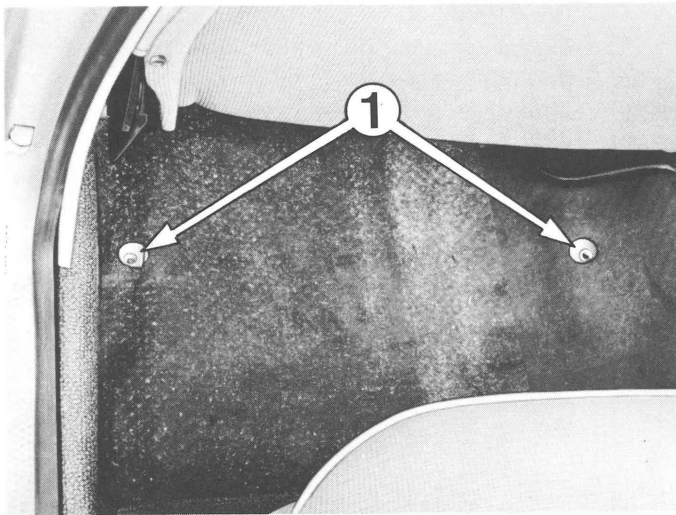
**ANMERKUNG** - Auf den Masseanschluss der Kondensatorenhäuser achten.

- Nur die vom Hersteller des Radiogerätes empfohlenen Kondensatoren einbauen.

- Die Kondensatoren niemals an die "Erreger"-Klemmen der Lichtmaschine und des Reglers anschliessen.

- Das Funktionieren des Radiogerätes bei laufendem Motor und geschlossenem Dach überprüfen.

## BEFESTIGUNG DER SICHERHEITSGURTE



## VORDERER FUSSBODEN 404 ALLE MODELLE

Ab Seriennummern :

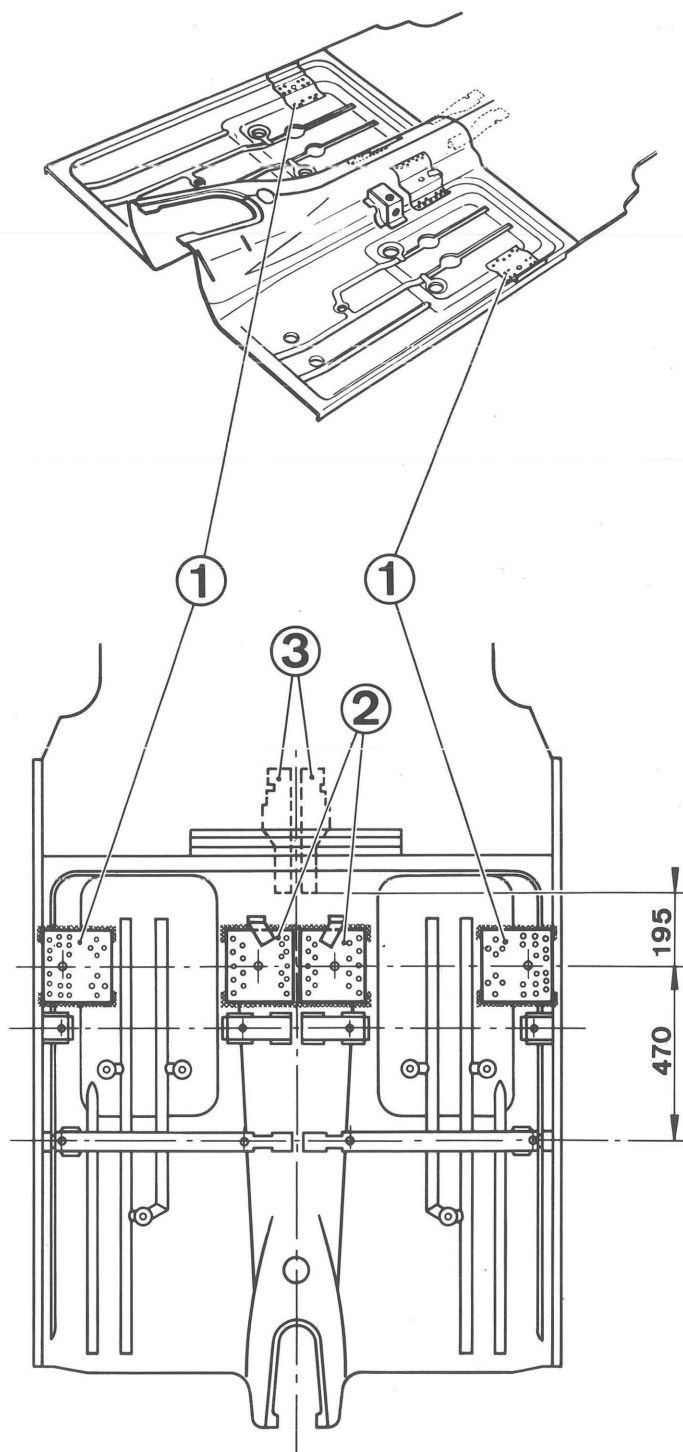
404	- 4 444 551
404 J	- 4 528 648
404 KF	- 4 559 550
404 C	- 4 497 302
404 C.KF	- 4 592 574
404 D	- 4 600 404
404 L	- 4 842 482
404 LD	- 4 977 658
404 U6	- 4 726 040
404 U6D	- 4 905 603

wurde der vordere Fussboden verstärkt und mit 4 Gewindebohrungen zur Befestigung von Sicherheitsgurten versehen.

1 - Befestigungsmuttern von 7/16" Ø (11,11 mm)  
Gewindesteigung : 20 Gänge/Zoll (1,27 mm).

## ANLEITUNG FÜR DIE VERSTÄRKUNG DES FUSSBODENS ZUR ANBRINGUNG VON SICHERHEITSGURTEN

Limousine 404 und abgeleitete Typen, hergestellt vor den angegebenen Nummern



## Notwendige Teile

- 2 seitliche Versteifungsplatten
  - 1 mittlere linke Versteifungsplatte
  - 1 mittlere rechte Versteifungsplatte
  - 1 hintere linke Versteifungsplatte
  - 1 hintere rechte Versteifungsplatte
- } auf besonderen Auftrag
- Die Vordersitze, das hintere Sitzkissen, die Fussmatten und die Antidröhnpappen des Fussbodens ausbauen.
  - Gegebenenfalls gemäss nebenstehender Skizze folgende Bohrungen vornehmen :
    - 24 Löcher mit 7,5 mm Durchmesser in die seitlichen Versteifungsplatten 1,
    - 18 Löcher mit 7,5 mm Durchmesser in die mittleren Versteifungsplatten 2, um eine Punktschweissung zu gestatten.
  - Die Versteifungsplatten 1 und 2 am Fussboden so anbringen und anschweissen, dass die Halterungen einen Abstand von 470 mm zur Achse der vorderen Halter der Vordersitze haben.
  - Die hinteren Versteifungsplatten 3 gemäss nebenstehender Skizze unter dem Wagenboden anbringen und sie an ihren Kontaktstellen zusammenschweissen.
  - Die Antidröhnpappen, die Fussmatten, die Sitze und das hintere Sitzkissen einbauen.

## ANHÄNGERKUPPLUNG LIMOUSINE 404

Ab Seriennummer :

404 TW - 5 075 001

404 ZF - 8 251 301

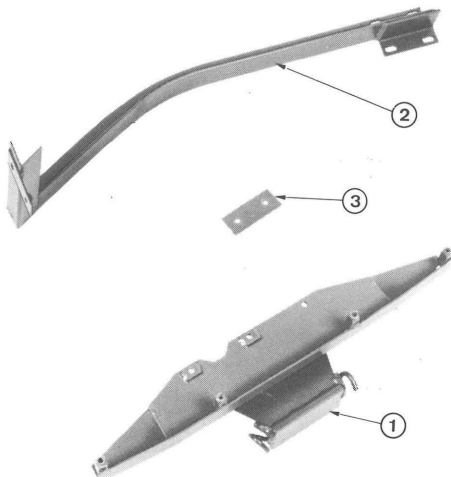
404 Th - 5 311 001

404 KF - 8 224 863

404 SL - 5 311 006

404 D - 4 619 853

ist aufgrund der Abänderung des hinteren Fussbodens eine zugelassene Anhänger-Kupplung zu verwenden.



## IDENTIFIZIERUNG

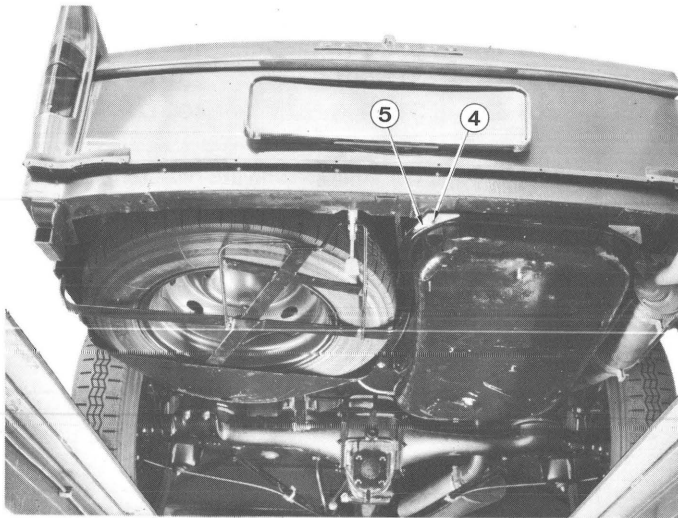
- 1 - Winkleisen, das am hinteren Querträger des Fussbodens angebracht wird.
- 2 - Kupplungsarm
- 3 - Gegenplatte.

## HINWEIS

- Anhängervermögen :
  - Limousine 404 : 1 200 kg
  - 404 ZF : 1 000 kg unter der Bedingung, dass das Fahrzeug mit einer zusätzlichen Kühlvorrichtung für das Getriebeöl ausgerüstet wird (Siehe S.B. Nr. 620).
- Höchstgeschwindigkeit mit Anhänger : 80 km/Std.

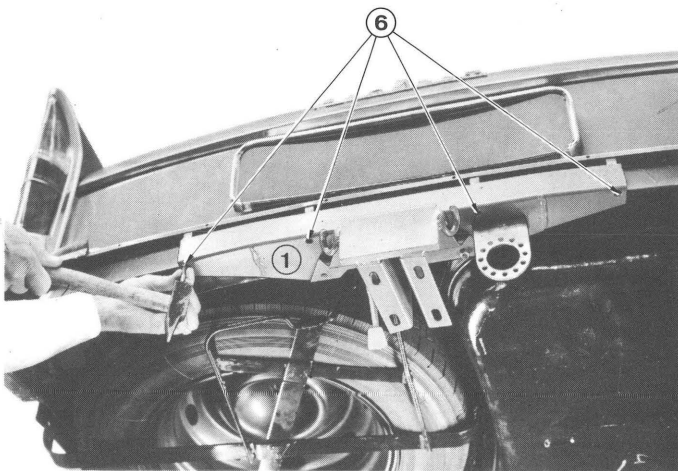


## ANBRINGUNG DER ANHÄNGERKUPPLUNG AN LIMOUSINE 404



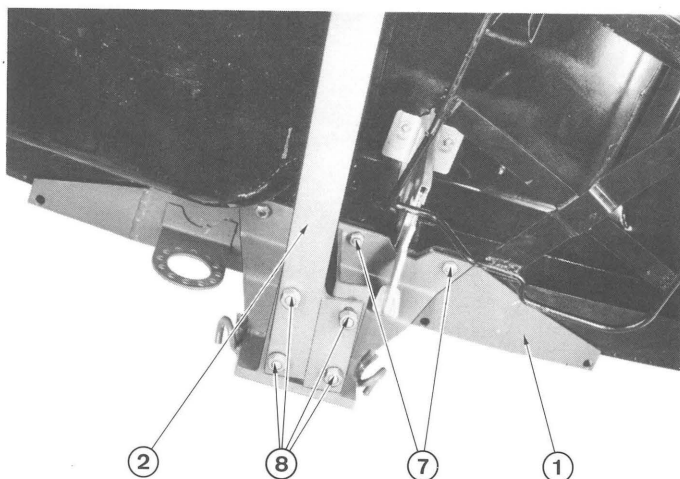
## VORARBEITEN

- Das Kabel für die Beleuchtung des Nummernschildes lösen.
- Die hintere Stossstange abbauen.
- Die Schraube 4 zur hinteren Befestigung des Benzintanks lösen und die dreieckige Gegenplatte 5, die nicht mehr verwendet wird, entfernen.

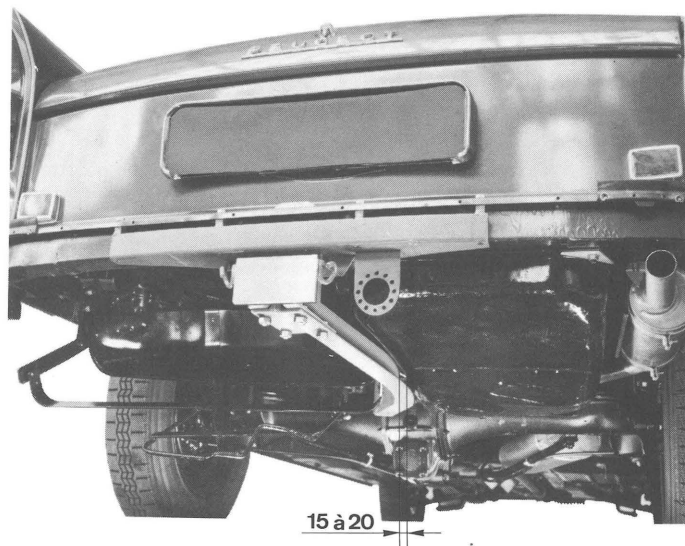


## ARBEITSVORGANG

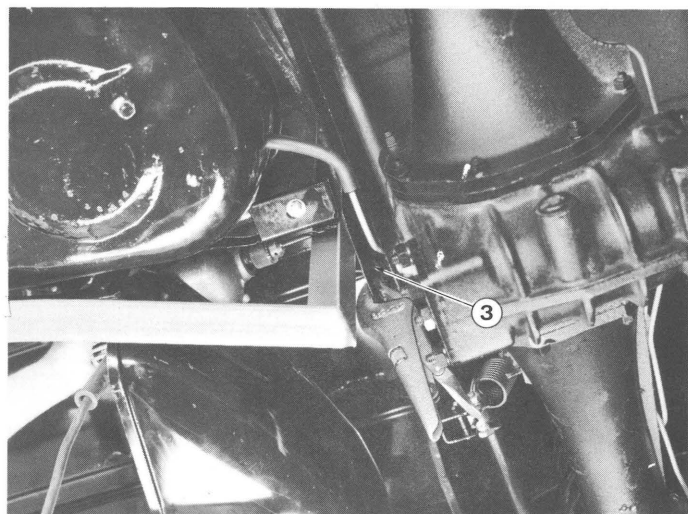
- Das Winkeleisen 1 auflegen und mit der hinteren Befestigungsschraube des Benzintanks befestigen, auf welche die Schraubenmutter wieder aufgeschraubt wird.
- Mit Hilfe eines Körners von 6,5 mm Ø und indem die 4 Löcher 6 als Anhaltspunkt benutzt werden, das hintere Stossstangenabdeckblech für die obere Befestigung ankörnen.
- Das Winkeleisen abnehmen und die 4 bereits angekörnten Löcher mit 8,5 mm Ø in das Stossstangenabdeckblech bohren.
- Das Winkeleisen 1 in seine Stellung zurückbringen. Die Mutter 4 und die vier Befestigungsschrauben von 8 mm Ø in das Stossstangenabdeckblech einschrauben und endgültig festziehen.



- Das Reserverad abnehmen.
- Das Winkleisen 1 als Bohrschablone verwenden und zwei Löcher 7 von 8,5 mm Ø in den Flügel des hinteren Querträgers bohren.
- Zwei Schrauben in die Löcher 7 einschrauben und endgültig festziehen.
- Den Kupplungsarm 2 auf dem Winkleisen 1 anbringen und zunächst mit den vier Schrauben 8 anschrauben, (nachdem die Gegenplatte 3 ausgebaut wurde).



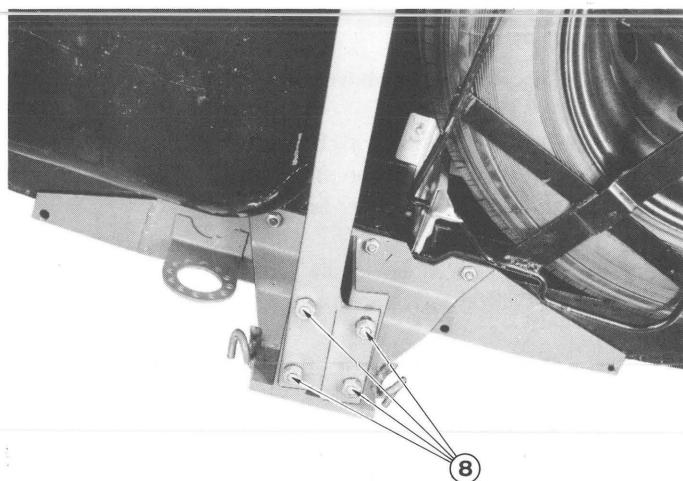
- Den senkrechten Teil des Kupplungsarms aufstützen :
  - nach oben, unter dem Fahrzeugboden,
  - nach vorne, gegen das Verstärkungsblech des Fussbodens.
- Darauf achten, dass zwischen dem Arm und dem Benzintank ein Abstand von 15 bis 20 mm bleibt.
- Den Kupplungsarm mit einer Zwinge in dieser Stellung festhalten.



- Das Verstärkungsblech des Fussbodens durchbohren, wobei die Löcher zur Befestigung des oberen Teiles des Ausgleicharms als Bohrschablone dienen.

(Zugang von der Innenseite des Tragkorbes des Reserverades).

- Die Gegenplatte 3 am vorderen Teil des Verstärkungsblechs des Fussbodens ansetzen und die 2 vorderen Befestigungsbolzen anbringen.



- Die vier Schrauben 8 endgültig festschrauben.
- Das Reserverad einbauen.
- Den Tragkorb einige Male verriegeln und entriegeln, um zu überprüfen, ob die Verriegelung des Tragkorbes, trotz Montage der Anhängerkupplung, einwandfrei ist.



- Den Einbau des elektrischen Kabelstrangs für den Anhänger vornehmen.
- Die Steckdose einbauen.
- Die Stosstange wieder anbringen.
- Die Schlussleuchten anschliessen.

- Nach den ersten 1 000 km im Anhängerbetrieb alle Schrauben des Kupplungssystems nachziehen.

**ALLGEMEINES**  
**ANZUGSDREHMOMENTE**

**15**

**03 01**

TEILE	BEZEICHNUNG	Anzugsdrehmoment in mkg
<b>MOTOR</b>	- Befestigungsschrauben am Zylinderkopf (eingetalgt)	7
	- Verschraubung der Kipphebelwelle auf dem Zylinderkopf	2
	- Nachstellschrauben an den Kipphebeln	1,5
	- Pleuelschrauben	4,25
	- Befestigungsschrauben an den Lagerdeckeln	7,5
	- Befestigungsschrauben der Gegengewichte an der Kurbelwelle	5,75
	- Befestigungsschrauben am Schwungrad	5,75
	{ ungezeichnete Schrauben 5	5,75
	{ gezeichnete Schrauben 5	6,75
	- Befestigungsmutter der Riemenscheibe an der Kurbelwelle	11
	- Befestigungsmutter der Riemenscheibe an der Wasserpumpe	3,5
	- Befestigungsschraube der Ölfilterglocke	1,5
	- Zündkerzen	2,5
	- Schwenkachse der Lichtmaschine	4,5
	- Verschraubung der Gummilager an den vorderen Motorhaltern	4
<b>KUPPLUNG</b>	- Befestigungsschrauben der Kupplungsdruckplatte am Schwungrad	1,25
<b>WECHSELGE- TRIEBE</b>	<b>Wechselgetriebe C3</b>	
	- Mutter am Kugellager auf der Antriebswelle	9
	- Mutter am 1. Gangrad	5,5
	- Mutter am Synchronkörper für 4. Gangrad auf der Hauptwelle	3
	<b>Wechselgetriebe BA7</b>	
	- Bolzen der Gangverriegelungsfedern	0,75
	- Mutter am RW-Gangzahnrad auf der Hauptwelle	5,5
	- Befestigungsschrauben der hinteren Halteplatte	1
	- Sechskant-Lagerschrauben 8 x 64 der Gehäusehälften	1,5
	- Sechskant-Verbindungsschrauben 7 x 40 der Gehäusehälften	1
	- Befestigungsschrauben des Kupplungsgehäuses	2,75
	- Befestigungsschrauben des hinteren Getriebegehäuses	1,5
	- Ölwechsel-und Niveauekontrollschrauben	2,75
	- Kontaktschalter der Rückfahrscheinwerfer	1,25
	- Befestigungsschrauben des Wechselgetriebes C3 und BA7 am Motor	6

PEUGEOT

TEILE	BEZEICHNUNG	Anzugsdrehmoment in mkg
<b>KRAFTÜBER- TRAGUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigungsschrauben des Kreuzgelenkes des Getriebes BV.C3 { Ø 10 Ø 12</li> <li>- Befestigungsschrauben des Kreuzgelenkes des Getriebes BV.BA7</li> <li>- Befestigungsschrauben für Verbindungsrohr am Getriebe</li> <li>- Befestigungsmuttern des Schubrohres am Hinterachsgetriebe { Ø 10 Ø 12</li> </ul>	erst 6 dann 1 erst 7 dann 1 1,25 3,5 3,5 3,5
<b>HINTERACHSE</b>	<b>Hinterachse mit Schneckengetriebe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindungsbolzen des Ausgleichgetriebes { Ø 10 Ø 11 Ø 12</li> <li>- Befestigungsschraube der Halteplatten</li> </ul> <b>Hinterachse mit Hypoidgetriebe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mutter des Antriebskegelrades</li> <li>- Verbindungsmutter des Ausgleichgetriebes</li> <li>- Befestigungsschrauben der Halteplatten</li> <li>- Verbindungsmuttern und -schrauben der Gehäuse</li> <li>- Befestigung der Hinterachsrohre am Gehäuse</li> <li>- Befestigung der Lagerflansche am Hinterachsrohr</li> </ul>	5,75 7 8,5 1,25 28 7 0,8 3,5 1,8 1,25
<b>VORDERACHSE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigungsmutter der Vorderradnabe</li> <li>- Befestigungsmutter der vorderen Dreieckquerlenker</li> <li>- Befestigung des hinteren Lenkarms des Dreieckquerlenkers am Vorderachsträger</li> <li>- Befestigung des vorderen Lenkarms des Dreieckquerlenkers an der Haltegabel bzw. Lenkarm-Lagerung</li> <li>- Mutter des Achsschenkel-Kugelgelenkes</li> <li>- Abschlussmutter am Achsschenkel-Kugelgelenkgehäuse</li> <li>- Mutter zur Befestigung des Drehstabes</li> <li>- Obere Befestigung des vorderen Stossdämpfers { Ø 16 ELBE-Mutter Ø 14 Bundmutter</li> <li>- Abschlussmutter des vorderen Stossdämpfers</li> </ul>	erst 3 dann 1 3,5 8,5 8 8 4,5 0,75 4,5 5,5 4,5 8
<b>LENKUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigung des Lenkgetriebegehäuses am Vorderachsträger</li> <li>- Befestigungsmutter des Antriebsritzels (für Zahnstange)</li> <li>- Kugelgelenkgehäuse der Zahnstange</li> <li>- Befestigung der Spurstange an der Zahnstangenöse</li> <li>- Befestigungsbolzen an der Hardyscheibe</li> <li>- Befestigungsmutter des Spurstangen-Kugelgelenks am Lenkhebel</li> <li>- Befestigungsmutter am Flansch für Hardyscheibe an der Lenksäule</li> <li>- Befestigung des Lenkrades</li> </ul>	4 1,75 4,5 5,5 1,5 4,25 1 4,5

**ALLGEMEINES**  
**ANZUGSDREHMOMENTE**

**15**

**0303**

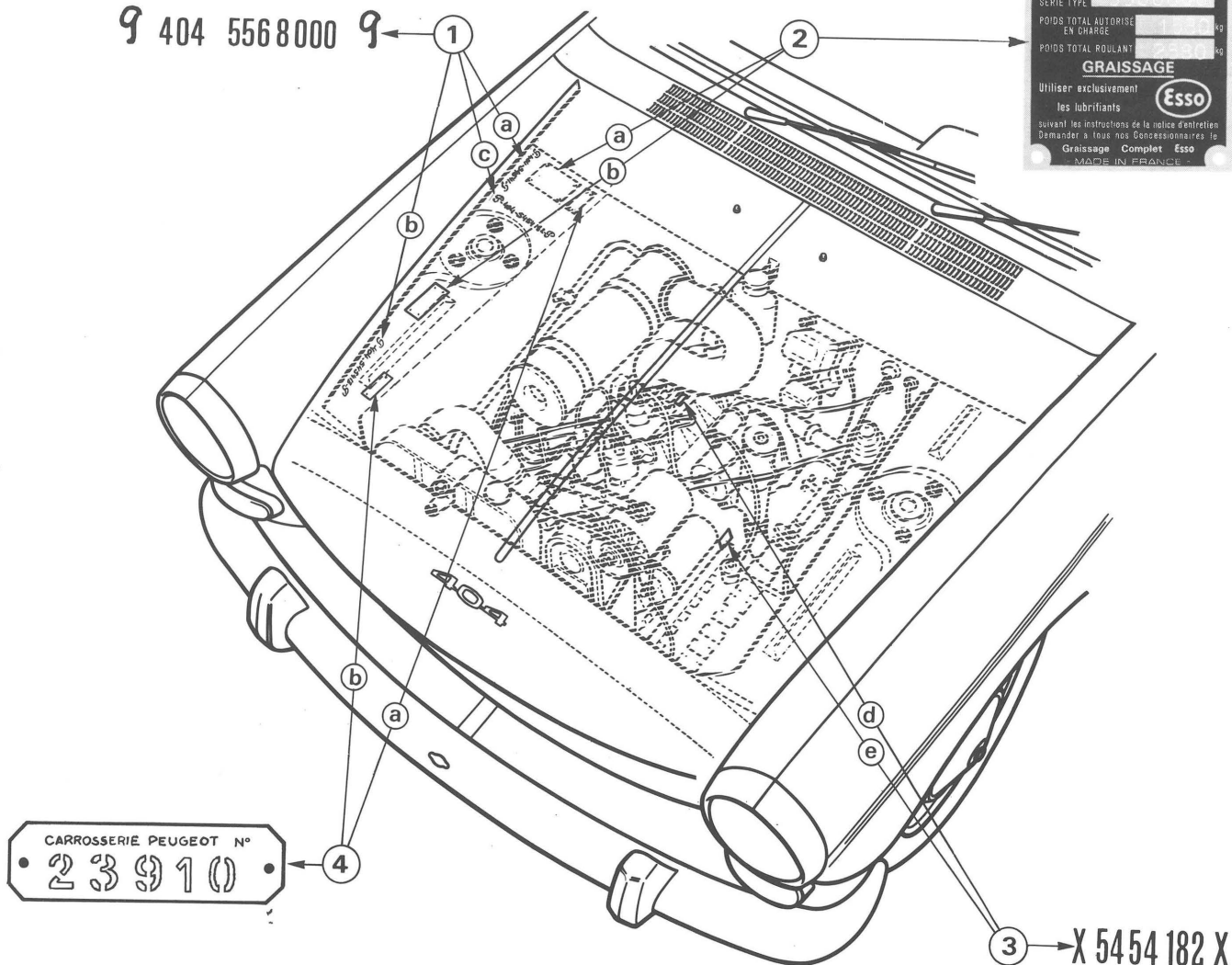
TEILE	BEZEICHNUNG	Anzugsdrehmoment in mkg
<b>BREMSEN</b>	<b>Trommelbremsen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigungsschrauben der vorderen Bremsträgerplatten 6</li> <li>- Befestigungsschrauben der Radbremszylinder 1,5</li> <li>- Entlüftungsschraube 1,3</li> <li>- Befestigung des Bremsflüssigkeitsbehälters am Hauptbremszylinder 4,5</li> <li>- Befestigung des Bremsschalters 3,5</li> </ul>	
	<b>Scheibenbremsen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigung der Halterung des Bremssattels am Achsschenkel 6</li> <li>- Befestigung des vorderen Bremssattels am Halter 7</li> <li>- Befestigung der Bremsscheibe an der Radnabe 5,5</li> <li>- Befestigung des Bremsflüssigkeitsbehälters am Hauptbremszylinder 1,5</li> <li>- Befestigung der Bremsschläuche 3,5</li> <li>- Hauptbremsleitungs-Anschluss 1,75</li> </ul>	
<b>HINTERE RADAUFHÄNGUNG</b>	<b>Limousine - Cabriolet - Coupé 404</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Obere und untere Befestigung der hinteren Stossdämpfer 1,25</li> <li>- Befestigung der Stabilisationsstange an der Karosserie 6</li> <li>- Befestigung der Stabilisationsstange am Haltebügel 5,5</li> <li>- Befestigung des Haltebügels der Stabilisationsstange an der Hinterachse 3,5</li> </ul>	
	<b>Familiale und Commerciale 404</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigungsbolzen der hinteren Stossdämpfer { oben 5,5 unten 4,75</li> <li>- Befestigung des Lagerbocks für Schraubenfedern am Hinterachsrohr 5,5</li> <li>- Befestigung der Stabilisationsstange am Hinterachsrohr 5,5</li> <li>- Befestigung der Stabilisationsstange an der Karosserie oder am Querträger 6</li> <li>- Obere Befestigung der hinteren Stossdämpfer am Querträger 2,5</li> </ul>	
	<b>Lieferwagen 404</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigungsbolzen, unten und oben, der hinteren Stossdämpfer 5,5</li> <li>- Lagerbock für die Befestigung der hinteren Feder 8,5</li> <li>- Befestigungsbolzen, vorne und hinten, der hinteren Federn 9</li> </ul>	
<b>RADER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Räder der Limousinen, Cabriolets und Coupés 6</li> <li>- Räder der abgeleiteten Typen 8</li> </ul>	

**PEUGEOT**



9 404 556 8000 9

AUTOMOBILES <b>PEUGEOT</b>	
75, Av. de la Grande Armée PARIS 16 <sup>e</sup>	
<b>TYPE</b> _____	
N° D'ORDRE _____	
SÉRIE TYPE _____	
POIDS TOTAL AUTORISÉ EN CHARGE	_____ kg
POIDS TOTAL ROULANT	_____ kg
<b>GRAISSAGE</b>	
Utiliser exclusivement les lubrifiants <b>Esso</b>	
suivant les instructions de la notice d'entretien Demander à tous nos Concessionnaires le Graissage Complet Esso	
MADE IN FRANCE	



1 - Seriennummer  
2 - Typenschild

3 - Seriennummer auf dem Motor  
4 - Karosserienummer

**ANMERKUNG** - *Veränderte Anordnung der Typen- und Serienschilder.*

- *An der rechten Kotflügelinnenwand*

- a - bis Oktober 1962
- b - seit Oktober 1962
- c - seit Januar 1966

- *Am Motor.*

- d - bis Februar 1963
- e - seit Februar 1963

